

BUNDESVORSITZENDE  
REGINE ECKEL  
ZUR AKELEI 1  
37077 GÖTTINGEN

☎ 0551-21290

📠 0551-21280

**BGSW** BUNDESGEMEINSCHAFT GEGLIEDERTES SCHULWESEN E.V.

## Presseerklärung

### Bundesländer sollten voneinander lernen

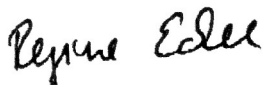
Die Bundesgemeinschaft Gegliedertes Schulwesen (BGSW), der u.a. der Deutsche Elternverein, der Deutsche Philologenverband und der Verband Deutscher Realschullehrer als Mitglieder angehören, ist tief besorgt über die Unfähigkeit vieler Bundesländer, aus den PISA- Ergebnissen die richtigen Konsequenzen zu ziehen.

Immer noch werden Schulsysteme anderer Länder, die besonders gut abgeschnitten haben (z.B. Finnland, Schweden) als anzustrebende Vorbilder aufgebaut, ohne sie genau zu kennen und in ihrem historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext bewerten zu können. Diese Blickrichtung verzerrt die richtige Auswertung der PISA- Ergebnisse, verhindert die richtigen Schritte, und es vergeht weiterhin Zeit, die die deutschen Schulen eigentlich nicht mehr haben.

Nun haben wir in PISA-E aber einen Vergleich der Bundesländer, also einen Vergleich im eigenen Land, im gleichen Kulturkreis unter gleichen gesellschaftlichen Bedingungen.

Was liegt also näher, so die Vorsitzende der BGSW, Regine Eckel, als sich an den Ländern zu Orientieren, die in diesem Vergleich besonders gut abgeschnitten haben, wie Bayern und Baden-Württemberg. Beide Länder liegen nicht nur in der Gesamtleistung vorne und können sich mit der internationalen Spitzengruppe messen, sie fördern und integrieren auch Kinder aus sozial schwachen Familien und Ausländerkinder erfolgreicher als andere Bundesländer. Gerade an der insgesamt positiven Bilanz dieser Länder sieht die BGSW die Überlegenheit eines klar gliederten Schulsystems gegenüber der deutschen Gesamtschule, die ja auch in anderen Zusammenhängen bei PISA dokumentiert wird, klar bestätigt. Gerade Länder mit einem hohen Anteil an integrierten Systemen (Gesamtschulen, Orientierungsstufen)liegen weit abgeschlagen hinter Bayern und Baden-Württemberg.

Als richtige Weichenstellungen bewertet die BGSW daher die von der neuen niedersächsischen Landesregierung geplanten Veränderungen. Niedersachsen zieht nicht nur die richtigen Konsequenzen aus den jahrelang bekannten und zuletzt durch ein Gutachten bestätigten schlechten Ergebnissen der integrierten Orientierungsstufe, indem sie sie abschafft, sondern es orientiert sich auch ausdrücklich an den Erfahrungen der in PISA-E vorn liegenden Bundesländern.



Göttingen, d. 27.03.2003